



Newsletter März 2013

Der Frühling macht Lust auf Neues

DST Combitrans hat Ihnen in diesem Jahr viel Neues zu bieten. Am 1. März eröffnen wir unseren ersten Hub in Deutschland und zwar in Karlsfeld bei München. Ab sofort werden wir unsere Premium-Dienstleistungen für den Fachhandel und Privatkunden auch im Grossraum München anbieten. Wir sehen hier eine interessante Marktlücke für unsere bewährten Zwei-Mann-Teams. Ausserdem können wir neu für deutsche Möbelhersteller und -einzelhändler neben Verteilservices in der Schweiz auch solche nach Österreich durchführen. Von Österreich bringen wir bereits regelmässig Möbel in die Schweiz und können diesen Service nun auch auf Süddeutschland erweitern. Das Logistikzentrum in der EU gibt uns ganz neue Aktionsmöglichkeiten.

Ausserdem werden wir im Herbst eine neue Lagerhalle mit 5'000 m² Fläche in Rekingen in Betrieb nehmen. Das gibt uns die Möglichkeit, unseren Service im Segment Onlineshop Fulfillment auszubauen. Wir werden vermehrt Importcontainer in Empfang nehmen, löschen und die Waren bis zum Abverkauf in unsere Lagerhalle übernehmen können. Die Nachfrage nach Lagerlösungen für unverkundete Ware, Kommissionierung und Auslieferung an den Endkunden erlebt derzeit getrieben vom Distanzhandel einen markanten Aufschwung in der Schweiz.

Last but not least feiern wir in diesem Jahr unser 25-jähriges Bestehen. So ein Jubiläum bietet Anlass zur Rückschau und ist zugleich Ansporn mit Augenmass immer wieder Neues zu wagen und Entscheidungen mutig umzusetzen.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.



Ihre Christine Gröbl

Geschäftsführerin

DST informiert	2
Neuer HUB in Karlsfeld bei München	
DST bewegt	3
Anteprima sitzt bei DST bequem	
DST auf dem Sofa	4
Alessandra Dam und Blerina Suka im Gespräch	
DST Schwestergesellschaften	5
Grösste Gefahrgutwanne	

Bitte klicken Sie hier, um sich auf unserer Website für den Newsletter anzumelden.

Den kompletten Newsletter finden Sie in der PDF-Anlage.





DST informiert

DST eröffnet Logistik-Hub in Karlsfeld bei München

Am 1. März nimmt die DST möbel mobil ein 2000 m² grosses Logistikzentrum mit zwölf Laderampen in Karlsfeld, am nordwestlichen Stadtrand von München, in Betrieb. Die Halle dient als Umschlaglager für Möbeltransporte innerhalb der EU sowie zwischen Deutschland, Österreich und der Schweiz und als EU-Exportlager für Schweizer Möbelhersteller und -händler.

Bei DST möbel mobil stehen die Weichen auf Wachstum. Am 1. März nimmt die Schweizer Möbelspedition ihren ersten Hub in Deutschland in Betrieb. Das Logistikzentrum in Karlsfeld, am nordwestlichen Stadtrand von München, liegt in unmittelbarer Nähe der A8 und der A99. Es umfasst einen Bürotrakt, Schlafmöglichkeiten für Fahrer und verfügt über 2000 m² geschlossene Lagerfläche mit zwölf Rampen, sechs davon für Lieferfahrzeuge. Auf den angrenzenden Freiflächen gibt es Abstellmöglichkeiten für Container und Wechselbrücken. Darüber hinaus bestehen auf dem Gelände Erweiterungsmöglichkeiten für gedeckte und offene Lagerflächen. Das Logistiklager verfügt über eine Hallenhöhe von 8,5 m für Regalierung und Blocklagerung.

Zustellung mit Zwei-Mann-Teams

DST wird am neuen Standort in Karlsfeld Verteilerverkehre mit seinen bewährten Zwei-Mann-Teams für Hersteller und Einzelhandel im Premiumsegment im Grossraum München anbieten. „Wir haben für diesen Bereich ein kosteneffizientes System aufgebaut, das sich im Hochpreisland Schweiz bewährt hat. Erste Anfragen von Münchner Einzelhandelsgeschäften liegen uns bereits vor“, erläutert Christine Grübl, Geschäftsführerin der DST möbel mobil.

„Ich bin sicher, dass sich unser Top-Dienstleistungsangebot schnell herumsprechen wird. Dies umfasst Möbeltransporte aller Art. DST wird für viele Möbelhersteller und -händler zukünftig eine interessante Alternative sein“, so Christine Grübl. Die DST-Privatzustellung wird ergänzt durch Terminlogistik sowie Komplettladungs- und Stückgutverkehre zwischen Deutschland und Österreich sowie Deutschland und der Schweiz. Bereits heute transportiert DST regelmässig hochwertige Möbel von Österreich und Deutschland in die Schweiz. Inner-EU-Verkehre waren ihr bisher jedoch nicht möglich.

EU-Exportlager

„Der neue Standort bei München bietet Kunden vielfältige Vorteile. Wir werden Verkehre innerhalb der EU, aber auch von der EU in die Schweiz und Retouren



Die neue Adresse:

DST möbel mobil
GmbH, Otto-Str. 11,
DE-85757 Karlsfeld

Ansprechpartner:
Jürgen Grübl,
Geschäftsführer



kosteneffizienter abwickeln können. Ausserdem sind wir in der Lage, Schweizer Unternehmen ein EU-Exportlager an einem verkehrsgünstigen Standort im Grossraum München anzubieten. Dies ist vor allem für Firmen interessant, die einen Grossteil ihrer Waren in der EU absetzen“, meint Christine Grübl. Neben Umschlag und Transport bietet DST in Karlsfeld auch Mehrwert schaffende Dienstleistungen für Möbelindustrie und -handel an: Qualitätskontrolle, Kommissionierung, Palettierung, Verpackung, Etikettierung, Preisauszeichnung etc.

„Unser wichtigstes Standbein bleibt aber die Distribution von hochwertigen Möbeln aller Art in der Schweiz. Insbesondere im Segment Endkundenbelieferung durch Zwei-Mann-Teams, bei Montage, Demontage und Altmöbelentsorgung sind wir marktführend. Als verlängerter Arm in- und ausländischer Hersteller, Einzelhändler und Spediteure sind wir das Gesicht beim Schweizer Kunden. Ich bin zuversichtlich, dass der Standort Karlsfeld auch für unsere Bestandskunden einen Mehrwert bringen kann. Wir freuen uns auf die neuen Aufgaben und Herausforderungen“, ergänzt Christine Grübl.



DST bewegt

Anteprima sitzt bei DST bequem

Endlich Frühling! Gärten, Wiesen und Wälder blühen auf. Wer möchte da nicht jede Minute im Freien geniessen. Mit den Gartenmöbeln und Strandkörben der Anteprima kann sich der Kunde seine eigene Entspannungsoase im Grünen schaffen. Als Ansprechpartner für Architekten, Bauherren und das Gastgewerbe liefert das Unternehmen zudem qualitativ hochwertiges und exklusives Mobiliar für die Bereiche Gastronomie, Hotels und öffentliche Bauten. Für die schnelle Auslieferung und gegebenenfalls auch Montage der Möbel beim Kunden sorgt DST möbel mobil.

„Wir haben uns für DST möbel mobil entschieden, weil der Umgang mit diesem Dienstleister so unkompliziert ist. Ausserdem bietet er unseren Kunden einen „rund-um-sorglos Service“. Das heisst, dass die Zweier-Teams des DST-Heimlieferservice die Waren ins Haus oder in den Garten tragen und dort aufstellen. Wenn der Kunde dies wünscht, werden Möbel auch montiert. Und natürlich nimmt DST die Verpackung wieder mit und entsorgt sie umweltgerecht“, erläutert Simone Hadorn von Anteprima, Wetzikon.

„Unsere Kunden und Partner wissen dies zu schätzen. Der Service wird auf sehr hohem Niveau sachgerecht durchgeführt. Das Gartengeschäft ist ein saisonales. Unser Objekt-einrichtungsgeschäft ist natürlich sehr viel umsatzstärker. Hier sind die Kunden aber auch anspruchsvoller und die Sendungsvolumina grösser. Die Ware muss nach der erfolgreichen Bemusterung just-in-time, oft kurzfristig und natürlich ohne Beschädigung angeliefert werden“, ergänzt Simone Hadorn.

DST möbel mobil und Anteprima verbindet die gleiche Qualitätsphilosophie und eine starke Kundenorientierung. Darüber hinaus punktet DST mit ihrer zuverlässigen, Schweiz weiten Distribution.





DST auf dem Sofa

Die Indermühle Gruppe möchte junge Leute für die Logistik-Branche begeistern. Jedes Jahr bietet DST möbel mobil einen Ausbildungsplatz für einen Lehrling mit guter Chance für eine Übernahme in ein festes Arbeitsverhältnis an.

Kann die Logistik Euch begeistern?

Alessandra Dam: Ich finde die Arbeit in einer Spedition sehr spannend.

Blerina Suka: Jeder Tag verläuft anders. Es gibt immer etwas Neues. Ich habe mich nach einer Schnupperlehre hier beworben.

A.D.: Ich kannte das Unternehmen durch meinen Vater, der hier Betriebs- und Transportleiter ist, und durch Ferienjobs. Diese Praktika haben mir einen guten Einblick gewährt. Darum wollte ich unbedingt hier eine Lehre machen.

In welchen Bereichen arbeitet Ihr derzeit?

A.D.: Ich bin in der Disposition Privathandel tätig. Ich betreue die Hotline. Der direkte Kontakt mit den Kunden gefällt mir sehr. Ausserdem unterstütze ich die Disponenten, die Papiere für die Chauffeure fertig zu machen. Es müssen Ladelisten, Lieferscheine und Rollkarten erstellt werden. Ich sammle ausserdem Informationen für die Abrechnung der erbrachten Leistungen und die Qualitätssicherung und erstelle Abrechnungen.

B.S.: Ich bin in der Dispo Fachhandel. Zu meinen Tätigkeiten gehören das Avisieren von Lieferungen, Tourenplanung, Kontakt mit den Chauffeuren usw. Es ist manchmal ziemlich kompliziert, das richtige Abhol- und Lieferfenster für die Kunden zu finden und gleichzeitig unsere Touren zu optimieren.

Was für eine Ausbildung absolviert ihr eigentlich?

A.D.: Wir machen beide eine KV-Lehre. Ich habe 2010 begonnen und Blerina 2011.

Die kaufmännische Grundbildung ist die mit Abstand beliebteste Lehre der Schweiz. Warum habt ihr Euch für diese Ausbildung entschieden?

B.S.: Man erwirbt solides, kaufmännisches Wissen, das einem viele Möglichkeiten eröffnet. Ich kann zum Beispiel später in ganz verschiedenen Branchen arbeiten, eine Weiterbildung machen oder auch ins Ausland gehen.



Alessandra Dam (l.) Blerina Suka (r.)

Ihr müsst hier ja alle Abteilungen durchlaufen. Wo hat es Euch besonders gut und wo weniger gefallen?

A.D.: Die Dispo Privathandel ist definitiv mein Favorit. Die zwei Monate beim Zoll fand ich auch sehr interessant und abwechslungsreich. Die Zollabwicklung ist aber eine sehr komplexe Materie.

B.S.: Ich finde Abrechnen nicht sehr spannend. Aber ohne Rechnungsversand generiert DST keine Einnahmen. Dafür genieße ich den direkten Kundenkontakt. Das erfordert allerdings Disziplin, denn man muss auch in hektischen Zeiten die Ruhe bewahren und immer zuverlässig und kundenorientiert arbeiten.

Wo von träumt Ihr?

B.S.: Ich weiss noch nicht, was ich später machen möchte. Erst einmal brauche ich einen guten Abschluss.

A.D.: Vielleicht bemühe ich mich um eine Weiterqualifizierung zur Speditionskauffrau. Ich würde gerne als Disponentin arbeiten, wenn ich meine KV-Lehre erfolgreich abgeschlossen habe.

Versteht Ihr Euch auch privat gut?

A.D.: Glücklicherweise ja. So können wir uns beim Lernen und auch im Job gegenseitig helfen.

B.S.: Wir machen beide gerne Sport. Das verbindet, auch wenn wir in unterschiedlichen Sportarten unterwegs sind. Ich gehe gerne Schwimmen und spiele Fussball.

A.D.: Ich fahre viel Velo und spiele Volleyball. Im Winter fahre ich gern Snowboard.

Danke für das Gespräch.



DST Schwestergesellschaften

Gefahrgutwanne für wasser-gefährdende Container

Wenn es um den Transport und die Lagerung von Gefahrgut geht, ist die Indermühle AG der erste Ansprechpartner in der Schweiz. Sie ist nach ISO 9001 und 14001 sowie SQAS zertifiziert. Auf dem Hochrhein Terminal betreibt sie eine integrierte Gefahrgutwanne zur Aufnahme von 40 Containern. Diese Anlage entspricht den strengsten sicherheitstechnischen Anforderungen, wie sie vergleichsweise in Deutschland für die Wassergefährdungsklasse 3, als strengste Klasse für Gefahrgüter, bestehen. Das Schutzbauwerk vermag nicht nur das Nutzvolumen des grössten Containers (22 m³) aufzunehmen, das bestehende Rückhaltebecken kann auch insgesamt 150 m³ an Leckagen auffangen. Entsprechend den brandschutztechnischen Auflagen stehen zudem bei einem Ereignis mehr als 650 m³ Auffangvolumen für den Löschwasserrückhalt zur Verfügung.

Diese moderne Lagermöglichkeit für Spezialcontainer wird vom eigenen Unternehmen, aber insbesondere von Drittkunden genutzt, vor allem von Firmen der chemischen, petrochemischen und gasproduzierenden Industrie, sowie Herstellern von hochwertigen Spezialprodukten. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Beat Kohler, Indermühle AG, Tel. +41 56 269 69 69.

Impressum

Herausgeber:
DST COMBITRANS AG
MÖBEL MOBIL
Möbel Logistik Zentrum
Ostzelg 340
CH - 5332 Rekingen
Telefon : 056 / 265 06 66
Telefax : 056 / 265 06 06
www.moebelmobil.ch

Redaktion: UFS-Marcom Ursula Schmeling
Grafisches Konzept: Grit Röscher
Fotos: Anteprema Concept AG, DST möbel mobil, Hochrhein Terminal



Unternehmen

Leistungen

Referenzen

Kontakt